

Kompakt

Bürgerverein Höfen am Herbstmarkt präsent

Winnenden. In diesen Tagen haben Mitglieder des Bürgervereins Höfen Informationsblätter an alle Haushalte in Höfen verteilt, um den Verein und sein erstes Ziel, den Bau einer Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Höfen, vorzustellen. Man wirbt damit um Mitglieder und Spenden. Auf dem Winnender Herbstmarkt am Sonntag, 13. Oktober, wird der Bürgerverein Höfen mit einem Kaffee- und Kuchenstand auf dem Santo-Domingo-de-la-Calzada-Platz vertreten sein und sich auf diesem Weg der Öffentlichkeit bekanntmachen.

Suppenkochkurs für Jugendliche

Winnenden. Ein Kochkurs der Volkshochschule für Jugendliche zwischen zwölf und 16 Jahren findet am Samstag, 19. Oktober, von 10 bis 13 Uhr im Bildungszentrum II in Winnenden statt. Es werden viele verschiedene Suppen gekocht und probiert. Anmeldung unter ☎ 0 71 95/10 70 11 und unter www.vhs-winnenden.de.

„Rain Man“ in der Hermann-Schwab-Halle

Winnenden. Das Theaterstück „Rain Man“ von Dan Gordon, basierend auf dem gleichnamigen Spielfilm, ist am Mittwoch, 23. Oktober, 20 Uhr, in der Hermann-Schwab-Halle zu sehen. Um 19.30 Uhr findet auf dem Balkon eine kostenlose Einführung statt. Die Inszenierung erhielt im Vorjahr einen Theaterpreis. In „Rain Man“ geht es um Charlie Babbitt, der nach dem Tod seines Vaters den Erben des Vermögens sucht und seinem autistischen älteren Bruder Raymond begegnet, von dessen Existenz er bislang nichts wusste. Karten sind unter www.reservix.de, im Reisebüro Pflüger und im Rathaus erhältlich.



Scenenbild aus dem Stück „Rain Man“. Bild: Sabine Haymann



In der Beutelsbacher Bahn-Unterführung bleiben häufig Busse und Lkw stecken.

Bild: Büttner

Neon gegen Steckenbleiber

LED statt teurem Messsystem für die berühmte Unterführung in Beutelsbach

Weinstadt-Beutelsbach (strie). Seit Jahren kommt es immer wieder vor, dass in der Bahnunterführung Busse, Lastwagen oder Autos mit Dachgepäck stecken bleiben. Die Stadt will nun farblich und mit LED aufrüsten.

Unzählige Lack- und Kratzspuren an der Decke erzählen von den Steckenbleibern. Dabei weisen mehrere Warnschilder und blinkende Lichter von beiden Seiten auf die maximale Fahrzeughöhe von zwei Metern

hin. Ein Schild steht jeweils mehrere Meter vor der Einfahrt in die Unterführung, eines prangt direkt über der Einfahrt. Weil das alles nichts zu helfen scheint, machte man sich Gedanken über Lichtschranken. Sie messen die Höhe eines Fahrzeugs, das auf die Unterführung zufährt. Sollte das Fahrzeug zwei Meter überschreiten, erscheint der grelle Hinweis auf einer Anzeigentafel: „Stop! Fahrzeug zu hoch!“ Doch: „Selbst wenn wir da 55 000 Euro investieren, ist die Sicherheit nicht gewährleistet“, sagte der Tiefbauamtsleiter, denn die Anlage sei manipulierbar. Ein Problem sei auch, dass viele zu schnell in die Unter-

führung brausen und Warnschildern nicht beachten. Auf der Verkehrsschau setzt sich der Vorschlag durch, den Schildern durch neonfarbene Umrahmung und LED-Leuchten mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Verkehrsschau

■ Mit dem Omnibus zu Weinstädter Gefahrenstellen und künftigen Baustellen führt eine Gruppe aus Vertretern der Verwaltung, des Gemeinderats, der Polizei und des Landratsamts.

Sechs Debater fliegen nach Kanada

Schülerinnen und Schüler des Lessing-Gymnasiums nehmen an Debattier-Meisterschaft teil

Winnenden. Sechs Schüler/innen des Lessing-Gymnasiums werden Mitte Oktober ihre Schule beim International Independent Schools' Public Speaking Championship in Toronto vertreten. Es geht um eine richtige Meisterschaft, eine große Herausforderung für die Acht- und Neuntklässler, teilt die zuständige Lehrerin Angelika Hoess mit. Am Wettbewerb in King City, Ontario, an

der Country Day School nehmen etwa 100 Schüler aus der ganzen Welt teil, die meist renommierte Privatschulen besuchen. Sie zeigen ihr rhetorisches Können sowohl in Debatten als auch in freien und vorbereiteten Reden und bei einer Lesung aus einem englischsprachigen Buch, immer auf Englisch. Jens Bauer, Jannik Thron und Luca Leukhardt, Meike Rehberger, Nora Reswesch und Celine O'Brien reisen für acht

Tage nach Kanada, um gegen die anderen Jugendlichen anzutreten. Als Team von Übersee haben die Schüler das Privileg, bei Familien untergebracht zu werden. Man lernt dadurch nicht nur viele Debater aus der ganzen Welt in der kanadischen Schule kennen, sondern gewinnt auch einen tiefen Einblick in die Sprache und Kultur Kanadas. Vor den Herbstferien sind sie wieder zurück.

Stadt prüft, ob die Trockenmauer ausreicht

Stellungnahmen des Umweltreferenten und des Rems-Murr-Klinikums zum Artikel und dem Vorwurf des Nabu

Winnenden. Die aus Sicht von Naturschützern viel zu kurz ausgefallenen Trockenmauern am Sonnenberg bei Breuningsweiler wählen Stadtverwaltung, Klinikbauleitung und Naturschützer weiter auf.

Auch nach unserem Artikel vom 10. Oktober ist die zentrale Frage nicht abschließend geklärt: Reicht es, als Ausgleich für die Versiegelung des Bodens 100 000 Euro für 97 Meter Trockenmauer auszugeben, oder müssen die Rems-Murr-Kliniken 370 Meter Trockenmauer bauen? Vor sieben Jahren hätte der gleiche Geldbetrag für diese Länge ausgereicht.

Fürs Krankenhausaerial wurde ein Bebauungsplan mit Umweltbericht erarbeitet, aus dem sich die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen ergeben. Dies habe aber ein freies Planungsbüro übernommen, nicht die Stadt Winnenden, stellt Umweltreferent Kromer klar. Es ist ein ganzes Paket mit Umweltverbesserungen an verschiedenen Stellen auf Winnender Gebiet, die teils früher umgesetzt wurden als die besagten Trockenmauern, teils noch der Umsetzung harren, wie die Baumpflanzungen.

Dass die Mauer-Kosten in sieben Jahren jedoch derart steigen würden, damit hatten die Planer offenbar nicht gerechnet. Es ob-

liegt nun der Stadt zu prüfen, ob es reicht, für Trockenmauern 100 000 Euro auszugeben, oder ob eine bestimmte Trockenmauerlänge von den Rems-Murr-Kliniken eingefordert wird. Jene sehen ihre vertraglich eingegangene Verpflichtung jedoch erfüllt. Die Naturschützer wollen, dass die versprochene Mauerlänge geschaffen wird.

Freies Planungsbüro war beauftragt

Umweltreferent Jürgen Kromer schickt zum Artikel eine Klarstellung, die wir im Folgenden abdrucken. „Aus unserer Sicht entsteht der Eindruck, dass die Stadt die Ausgleichsplanung Trockenmauer und deren Umsetzung, und diese auch noch falsch, durchgeführt hat. Die Erstellung des Umweltberichts mit Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung zum Bebauungsplan Sondergebiet Kreiskrankenhaus Winnenden, die landschaftspflegerische Ausführungsplanung und die Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen wurden von einem freien Planungsbüro im Auftrag der Rems-Murr-Kliniken durchgeführt.“

Dazu gehörte auch die Kalkulation der Kosten der Trockenmauersanierung. Die damaligen, von dem Planungsbüro kalkulierten Kosten wurden uns lediglich mitgeteilt und entsprachen den damaligen Erfahrungswerten. Wir haben diese nicht kalkuliert und konnten zu diesem Zeitpunkt auch

nicht abschätzen, welche Kostensteigerungen aufgrund der Ausschreibungsergebnisse und der Unabwägbarkeiten in der Örtlichkeit in der Zukunft zu erwarten sind.

Wir möchten noch einmal betonen, dass die Stadt in vielen Projekten eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund, Ortsgruppe Winnenden, pflegt. Den Vorwurf der mangelnden Transparenz bei der Durchführung der Kompensationsmaßnahme „Trockenmauer“ können wir so nicht stehen lassen. Von Anfang an waren Vertreter der Naturschutzgruppe in die Planung und Umsetzung mit einbezogen, da sich die zu sanierenden Trockenmauern auf einer vom Naturschutzbund, Ortsgruppe Winnenden, gepachteten Fläche befinden.

Die Stadt als Träger der Bauleitplanung wird in Abstimmung mit der Unteren Umweltschutzbehörde beim Landratsamt prüfen, inwieweit der Eingriff in das Schutzgut Boden durch den Bau des Rems-Murr-Klinikums mittlerweile durch die sanierten Trockenmauern und den ermittelten monetären Kompensationswert ausgeglichen wurde.“

Klinik: 100 000 Euro festgesetzt

Im Folgenden in Auszügen die Erklärung der Rems-Murr-Kliniken zur Pressemitteilung der Naturschützer: „Zu den Differenzen über den Umfang der Trockenmauer

möchten die Rems-Murr-Kliniken folgenden Sachverhalt klarstellen: Eingriffe in das „Schutzgut Boden“ ermittelt man in Baden-Württemberg nach Maßgabe des Umweltschutzministeriums über ein Kostenäquivalent, welches schutzgutübergreifend, so zum Beispiel auch für die Sanierung von Trockenmauern, angewendet werden kann. In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Stadt Winnenden wurde die Sanierung der Trockenmauer als Ersatzmaßnahme in den Umweltbericht aufgenommen. Zur Kompensation wurden nicht, wie in der Presseerklärung des Landesnaturschutzverbandes Rems-Murr und des Naturschutzbundes Winnenden dargestellt, 400 Meter Trockenmauer als notwendig ermittelt, sondern ein monetärer Kompensationswert von rund 100 000 Euro.

Aufgrund der zum Zeitpunkt des Umweltberichtes angenommenen Preise, die sich aus Erfahrungswerten der örtlichen Umweltbehörden ergaben, wurde eine Länge von etwa 400 Meter geschätzt und später ausgeschrieben. Nach europaweiter Ausschreibung hat sich jedoch herausgestellt, dass die Trockenmauer nicht für den in die Kostenschätzung eingeflossenen Wert zu erbringen ist. Zusätzlich kamen Unwägbarkeiten in der Landschaft vor. Alle Arbeiten sind im vorgegebenen Kostenrahmen zu erstellen. Eine Schlussrechnung und damit ein Aufmaß liegen noch nicht vor.“

Impressum

Winnender Zeitung
Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 0 71 95/69 06-39, Fax 0 71 95/69 06-30 (Geschäftsstelle) und Tel. 0 71 95/69 06-49, Fax 0 71 95/69 06-40 (Redaktion), www.winnender-zeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pflanzinger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

ZVW-Redaktion
Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 07151/566-270, Fax -402
Lokalredaktion Winnenden: Leitung: Martin Schmitzer (itz); Reinhold Manz (rma), Regina Munder (gin), Uwe Speiser (usp), Alle Winnenden, Marktstraße 58, Telefon 0 71 95 / 69 06 -49.
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngt); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus)
Rems-Murr-Wirtschaft: Martin Winterling (wtg)
Rems-Murr-Kultur: Jörg Nolle (no)
Nicht-Jugendfrei: Nicole Heidrich (nihe)
Online: Anne-Katrin Schneider (aks; verantwortliche Redakteurin für Online), Nicole Heidrich (nihe), Ramona Adolf (rad)
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).

Bilder:
Leitung: Rainer Bernhardt; Benjamin Büttner, Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn.
E-Mail-Redaktion
Lokalredaktion: winnenden@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Kultur: kultur@zvw.de
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Rems-Murr-Jugend: Jugend.Redaktion@zvw.de
Bilder: foto@zvw.de
Aboservice
Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatl. Bezugspreis, inkl. Beilage rv, beträgt durch Zusteller 29,20 €, Postbezug 32,- €, inkl. 7 % MwSt. Das Abo schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntagsausgabe beiliegend. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugs-geld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Umlausnachsendung: Zzgl. Porto in Dld. 1,- € (Europa 2,- €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Was · Wann · Wo

- Ausbildungsmesse Abenteuer Wirtschaft:** 10 bis 14 Uhr, Hermann-Schwab-Halle, Winnenden.
- Kindersachenbasar:** 13 bis 15.30 Uhr in der Buchenbachhalle in Birkmannsweiler.
- Kinderkleiderbasar:** 14 bis 16.30 Uhr ökumenische Eltern-Kind-Gruppe Schwaikheim, Gemeindehalle.
- Vegan-Markt:** 11 bis 17 Uhr Anbieter aus der Region, Alte Kelter Winnenden.
- Ski- und Snowboardbörse:** 12 bis 15 Uhr Skizunft Schwaikheim in der Radsporthalle, Annahme von 9 bis 11.30 Uhr.
- Herbstfest der Blasmusik:** 19 Uhr Musikverein Weißbuch, Schützenhaus Ödernhardt.
- Konzert des Gesangsvereins Birkmannsweiler:** 19 Uhr unter dem Motto „Liebe, Tanz und 1000 Träume“, Birkmannsweiler Halle.
- Benefiz-Tanzball:** 19 Uhr zugunsten des Fördervereins krebskranke Kinder, Festhalle Nellmersbach.
- Kabarettist David Leukert:** 20 Uhr „Erziehung und andere Kampfsportarten“, Vereinshalle des KTSV Höblinswart.
- Vortragsabend zu Borreliose bei Mensch und Tier:** 17 Uhr mit Dr. Klaus-Jürgen Schlüter, Selbsthilfegruppe Borreliose, Gemeindehalle Höfen-Baach.
- Seniorentreff Hertmannsweiler:** 14.30 Uhr Widmanns Besenwirtschaft.
- Bücherflohmarkt:** 10 bis 18 Uhr, Alte Kelter Winnenden.
- Wanderung im Glemswald:** 9 Uhr Naturfreunde Schwaikheim, Naturfreundehaus.
- Landschaftspflege am Sonnenberg:** 8 Uhr Treffpunkt Nabu-Hütte.

- Sonntag**
- Hellowinn-Tag:** 11 bis 18 Uhr mit VdS Jubiläumsschau in der Winnender Innenstadt und im Gewerbegebiet Langes Gewand, Kinderprogramm, Flohmarkt, Modenschau um 14 und 16 Uhr, 12 bis 17 Uhr verkaufsoffener Sonntag, 11 bis 17 Uhr Ausstellung „150 Jahre VdS“ im Rathaus geöffnet, 14 bis 18 Uhr Stadtbücherei geöffnet.
- Orgelkonzert:** 17 Uhr mit Peter Kraneoed, katholische Borromäuskirche.
- Tag der offenen Tür:** 14 Uhr Kinderhaus Mühlfeld, Leutenbach.
- Kindersachenbasar:** 11 bis 13 Uhr Elternbeirat der Grundschule Weiler zum Stein, Gemeindehalle.
- Gemeindefest und Kunstausstellung:** 10.30 Uhr Familiengottesdienst, 11.30 bis 17 Uhr Werke von Elke Salchow, Kultur- und Heimatvereinigung Birkmannsweiler, Gemeindehaus.
- 20 Jahre Club Paula:** 11 Uhr Fest für den Freizeit- und Bildungsclub der Paulinenpflege, Lange Gasse, Winnenden.
- Sonntagscafé:** 14.30 bis 16.30 Uhr Diakoniestation und Krankenpflegeverein Winnenden, Albrecht-Bengel-Haus.
- Mit Enttäuschungen leben:** 18.15 Uhr Vortrag von Pfarrer Rainer Köpf, evangelisches Gemeindehaus Steinach.
- Herbstwanderung bei Kaisersbach:** 9 Uhr VfR Birkmannsweiler, Ski- und Wanderabteilung, Abfahrt (Bus) an der Talaua.
- Wanderung bei Kleinbottwar:** 13 Uhr Wandergruppe der Sportfreunde Höfen-Baach, Treffpunkt Vereinsheim Höfen.
- Vogelzugbeobachtung am Rossberg:** 7 Uhr Nabu Winnenden, Treffpunkt Wanderparkplatz Haselstein vor Breuningsweiler.

- Ausstellungen/Museen**
- Feuerwehrmuseum Winnenden:** Sa. und So.: 10 bis 12.30 Uhr, So. 11 Uhr Führung. „Was der Mensch sät“: 11 bis 13 Uhr Ausstellung des Winnender Kunstsalons in der Stadtkirche.
- Offenes Atelier:** Sa. und So.: 15 bis 18 Uhr bei Alfons Koller und Martha Ehrlich, Seehalde 24, Winnenden; Eva Schwanitz, Weinstraße 10, Hanweiler; Sybille Bross (ab 11 Uhr), Robert-Bosch-Straße 11, Nellmersbach; Michael Schützenberger, Alpenstr. 3, Berglen-Streich.
- Schlosskirche Winnenden:** So.: 14 bis 16 Uhr.

- Baden**
- Wunnebad Winnenden:** Sa. 7.30 bis 20 Uhr, So.: 7.30 bis 18 Uhr, Sportbecken: Sa.: 8 bis 19 Uhr, So.: 8 bis 18 Uhr. Sauna Sa.: 9 bis 20 Uhr, So.: 9 bis 18 Uhr.

- Büchereien**
- Stadtbücherei Winnenden:** Sa.: 10 bis 13 Uhr.
- Ökumenische Bücherei am Kirchturm Leutenbach:** So.: 10 bis 11.30 Uhr.

- Deponie/Recycling & Co.**
- Deponie Eichholz und Recyclinghof Winnenden:** 8.30 bis 12.30 Uhr.
- Recyclinghof Leutenbach:** 9 bis 11 Uhr.
- Häckselplatz Berglen-Steinach:** 13 bis 16 Uhr.

- Notdienste**
- Samstag**
- Burgapotheke,** Karl-Ziegler-Straße 52, Waiblingen-Hohenacker, 0 71 51/86 98.
- Sonntag**
- Friedens-Apotheke,** Bahnhofstraße 10, Schwaikheim, 0 71 95/5 10 72.
- Gaupp'sche Apotheke,** Oberer Marktplatz 1, Schorndorf, 0 71 81/93 98 10.
- Ärztlicher Wochenendnotdienst: Notfallpraxis Waiblingen,** Winnender Straße 27 (beim Kreiskrankenhaus), 0 71 51/90 60 90.

Anzeigen
Verantwortlich: Udo Kretschmer. Es gilt die Preisliste Nr. 46 vom 1.1.2013. Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich), Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsblättern) liegt ein Werteprospekt der Firma Optik Neuwirth bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.